

Einladung zum Beitritt in die Naturforschende Gesellschaft in Zürich

Die N.G.Z. ist 1746 gegründet worden und kann auf eine erfolgreiche Tradition zurückblicken. Die Förderung der Naturwissenschaften und die Verbreitung der Naturerkenntnis sucht sie zu erreichen durch regelmässige Versammlungen ihrer Mitglieder mit Vorträgen aus allen Gebieten der Naturwissenschaften, durch Veranstaltung von Exkursionen und Besichtigungen, durch Herausgabe periodischer Publikationen naturwissenschaftlichen Inhalts, durch Unterstützung naturwissenschaftlicher Forschungen und der Bestrebungen des Naturschutzes.

In zirka zehn Abendversammlungen während des Winters vermittelt die N.G.Z. ihren Mitgliedern in allgemeinverständlicher Weise die neuen Ergebnisse der Naturwissenschaften. An jedem Versammlungsabend wird von einem prominenten Fachmann ein Vortrag von allgemeinerem Interesse gehalten, an den sich meist eine rege Diskussion anschliesst.

Die N.G.Z. veröffentlicht eine «Vierteljahrsschrift» mit Beiheften als zentrales Sammelorgan für alle naturwissenschaftlich interessierten Kreise, mit grösseren und kleineren Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiet der Naturwissenschaft. Die Vierteljahrsschrift wird im Austauschverkehr an über 600 andere Gesellschaften in der ganzen Welt abgegeben. Die dafür eingehenden 637 Austauschpublikationen dieser Gesellschaften werden von der N.G.Z. der Zentralbibliothek Zürich übergeben. Die N.G.Z. bereichert dadurch in gemeinnütziger Weise das naturwissenschaftliche Schrifttum, das den Hochschulen und der Allgemeinheit in Zürich zur Verfügung steht, ganz erheblich.

Die Mitglieder der N.G.Z. haben folgende Vergünstigungen: Zutritt zu den Veranstaltungen der N.G.Z. (Vorträge, Besichtigungen und Exkursionen). Kostenlose Zustellung der Vierteljahrsschrift und der Beihefte (inkl. Neujahrsblatt). Der Jahresbeitrag beträgt für ordentliche Mitglieder Fr. 20.—, für ausserordentliche Mitglieder (Firmen und Vereine) mindestens Fr. 40.—. Anmeldungen an den Präsidenten der N.G.Z. übermittelt die Redaktion: Prof. Dr. H. Steiner, Zoologisches Institut der Universität, Künstlergasse 16, Zürich.

ELEKTRONENMIKROSKOPE
MIKROTOME
ELEKTRONENDIFFRAKTOGRAPHEN
HOCHSPANNUNGSOSZILLOGRAPHEN



TRÜB, TÄUBER · ZÜRICH